

Neuer Vorstand mit Querelen

■ **Leer (hp)** Der „Runde Tisch“ der „Sozialen Stadt“ hat am 9. März einen neuen Vorstand gewählt. Nachdem man den Vorschlag unterbreitete, den alten Vorstand wiederzuwählen, wurden allerdings Proteste laut.

Denn auf der Sitzung des Runden Tisches vom 10. Februar hat man in Fragen „Ausgleichsbeträge“ eine tragfähige Lösung gefunden, die auch der Vorstand unterstützt hat. So hatte es zumindest den Anschein.

Doch bereits kurze Zeit später hat sich eine „Initiativengruppe“ gegründet, die mit den beschlossenen Regelungen auf einmal nicht mehr einverstan-

den war. In dieser Gruppe hatten sich auch Mitglieder des Vorstandes engagiert. Und so kam es am 9. März zur Diskussion, ob ein solch wechselhaftes Verhalten einiger Vorstandsmitglieder der Arbeit des Runden Tisches zuträglich sei.

Johann Tielboer und Egon Diekmann waren da klarer Ansicht. Sie wären nicht bereit gewesen, im „alten neuen“ Vorstand weiterzuarbeiten. Und so ist man übereingekommen, den Vorstand neu zu wählen, der da jetzt besteht aus: Hulda Bakker, Egon Diekmann, Jens Bootsmann, Johann Tielboer und Herbert Ulferts.